Schriftenschau

Heinicke, T. & U. Köppen (2013): **Vogelzug in Ostdeutschland I – Wasservögel Teil 2.** Berichte der Vogelwarte Hiddensee 22, Sonderheft, 564 Seiten. ISSN 0232-9778. Bezug: Beringungszentrale Hiddensee, An der Mühle 4, 17493 Greifswald, beringungszentrale@lung.mv-regierung.de. (2)

Sechs Jahre nach dem ersten Teil, der die Entenvögel, Taucher, Reiher und den Kormoran behandelte, wird nun ein stattlicher Band des ostdeutschen Vogelzugatlanten über die Rallen und Limikolen vorgelegt.

Das kurze Einführungskapitel enthält Angaben zum vorliegenden Datenmaterial und zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Würdigung der Leistungen der ehrenamtlichen Vogelberinger. Im speziellen Teil werden für jede Art aufgeführt: Status und Auftreten in Ostdeutschland (mit Brut- und Rastverbreitungskarten, Aufzählung wichtigster Rast- und Mausergebiete mit Höchstzahlen, Tabellen mit Brut- und Rastbestandsschätzungen der Bundesländer), Ringfundmaterial (Zahl der Beringungen und Wiederfunde, tabellarisch aufgeschlüsselt nach Fundländern und -monaten), Beschreibung des Zugverhaltens (mit meist mehreren Ringfundkarten), An- und Umsiedlungsverhalten, Herkunft und Auftreten von Durchzüglern und Wintergästen, Zuordnung zu Flyway-Populationen (mit Bestandsangaben) und Auflistung der Fundumstände beringter Vögel (Todesursachen).

Die Ringfundauswertungen bieten eine Fülle von Informationen, die bisher nicht oder nur sehr bruchstückhaft verfügbar waren, und zeigen den ganzen Wert der Vogelberingung für das Verständnis der Biologie der Vögel. Viele langjährige Beringer können sich jetzt sagen: Die Arbeit hat sich gelohnt. Bei Arten mit genügend Funden sind die Ringfunddaten thematisch getrennt aufgearbeitet, etwa für Brutvögel und Durchzügler, für Funde im Brut- und im Winterquartier oder für verschiedene Zeitabschnitte. Wer sich näher einarbeiten will, kann die Funde anhand der Symbole noch genauer den Fundmonaten zuordnen.

Doch das Buch ist viel mehr als ein Ringfundatlas, denn neben Karten der Brutverbreitung (die teilweise noch auf den alten Nicolai-Atlas zurückgreifen) werden wohl erstmals für viele Arten auch Karten der Rastvorkommen in Ostdeutschland präsentiert. Sie geben bemerkenswerte Einblicke in das Vorkommen zur Zugzeit und in die geographische Verteilung. Zwar gibt es hier durchaus Schwächen, denn die Datengrundlagen geben die erstrebte Kartengenauigkeit teilweise nicht her. Eine Karte von Rastvorkommen des Bruchwasserläufers, die laut Legende Rastmaxima ab 10 Vögeln seit 1990 aufführt und auf den Daten aus Jahresberichten beruht, muss zwangsläufig unvollständig bleiben, wenn beispielsweise in den brandenburgischen Jahresberichten üblicherweise im Frühjahr nur Ansammlungen ab 100 Vögeln und im Herbst ab 50 Vögeln aufgeführt werden. Auch die Rastbestandsschätzungen für die einzelnen Bundesländer – sie sollen den Maximalbestand gleichzeitig rastender Vögel angeben – sind sicher-lich nur teilweise gut fundiert und können kritisch diskutiert werden. Aber es handelt sich hier um den ersten Versuch, die Rastvorkommen vieler Arten überhaupt einmal hinsichtlich Häufigkeit und Verbreitung für ganz Ostdeutschland zu analysieren. Das ist sehr respektabel und zumindest als Diskussionsgrundlage gut geeignet.

Das Buch stellt also neben der Ringfundauswertung fast eine kleine Rastvogel-Avifauna für die Rallen und Limikolen in Ostdeutschland dar. Damit wird es sicher auch neben dem gesamtdeutschen Ringfundatlas Bestand haben, der von den drei deutschen Beringungszentralen herausgegeben wird.

Wolfgang Mädlow

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Mädlow Wolfgang

Artikel/Article: Schriftenschau 66